



# Otto I.

## Historische Grundlagen.

### Das Krönungsfest zu Aachen.

- <sup>1</sup> Nachdem nun . . . der Herr Heinrich entschlafen war, da erfor das ganze Volk der Franken und Sachsen dessen Sohn Otto, der schon vorher (in Erfurt) zum Nachfolger bezeichnet war, zu seinem Gebieter
- <sup>2</sup> Dagegen wird von anderer Seite versichert, daß die Königin Mathilde alles tat, um ihren zweiten Sohn Heinrich, der ihr geboren war, als sie schon Königin war, zur Nachfolge im Reiche zu befördern. Daß eine solche Absicht vorhanden war, läßt sich nicht leugnen, da der glaubwürdigste Historiker der Zeit, Flodoard, mit ausdrücklichen Worten davon redet. Beim Tode König Heinrichs, sagt er, sei ein Widerstreit zwischen den Söhnen desselben ausgebrochen, bei welchem zuletzt die höchste Gewalt dem ältesten, Otto, zuteil geworden sei. Ranke VI, 2, 145.
- <sup>3</sup> und als Ort der allgemeinen Wahl bezeichnete und bestimmte man die Pfalz zu Aachen.
- <sup>4</sup> Die Krönung zu Aachen war eine Hinweisung auf Karl den Großen. . . . Hier im Mittelpunkt des Reichs hatte er seinen Sitz gehabt, . . . die politische Erinnerung aber ist ein bewußtes Fortleben des Vergangenen in der Gegenwart, sie ist eine bestimmende Macht. . . . Etwas vom Geiste Karls des Großen mußte der jugendliche Otto in sich fühlen.  
(Bei der Wahl des Ortes) war die Rücksicht auf Lothringen maßgebend. . . . Es sollte als unablösbarer Teil des Ganzen erscheinen und indem der politische Schwerpunkt so weit als möglich nach Westen hinausrückte, gab man den Entschluß zu erkennen, es gegen jeden Eroberungsversuch der Romanen . . . entschieden sicher zu stellen. Köpfe-Dümmler 27. 28.
- <sup>5</sup> Als man dorthin gekommen war,   
Neuerlich ist in der Regel der 10. August dafür (für den Krönungstag) angenommen worden; eher möchte man glauben, die Krönung sei am 31. Juli gewesen, am 8. Sonntag nach Trinitatis. Köpfe-Dümmler 41.
- <sup>6</sup> versammelten sich die Herzoge und die Ersten der Grafen